

Alte Telefonzellen werden zu Handy-Ladestationen

ORT: Màlaga

DAUER:

ZUSAMMENFASSUNG: Alte Telefonzellen als Handy-Aufladestelle nutzen und Informationen für Bürger bieten. Das ist die iUrban.es Initiative, ein Startup in La Farola De Màlaga. Diese neuen Telefonzellen können wir jetzt in Màlaga und Sevilla finden und sehr bald auch in anderen spanischen Städten.

VTR:

Alte Telefonzellen nutzen, um Telefone aufzuladen und Informationen zu erhalten. Das war die Idee dieser Unternehmer aus Màlaga.

Andrés Martínez
iUrban.es

„Sie sind überflüssig. Im Jahr 2000 waren es 100.000 Zellen, jetzt sind es nur noch 15.000 und sie versuchen, sie loszuwerden. Wir sagten uns, dass wir ihnen einen anderen Nutzen geben sollten. Ein schneller Aufladepunkt für Handys und ein digitales Informationszentrum auf der Straße. Es ist der erste städtische Outdoor-Service dieser Art.“

In den ersten Tagen der Initiative gab jede angebrachte Vorrichtung ca. 400 tägliche Aufladungen an, mit einer durchschnittlichen Dauer von fünf Minuten. Für Benutzer kann es sehr nützlich sein, eine freie Ladestation zur Hand zu haben.

Nutzer

„Eine Telefonzelle, die nicht länger gebraucht wird, als Ladepunkt und Touristeninfo zu nutzen, finde ich wirklich cool.“ „Sie können den Stadtplan einsehen, wie man wo hinkommt, ja das ist recht nützlich. Und Sie können jede mögliche Vorrichtung anschließen.“

Dort findet der Benutzer einen Touchscreen, der Informationen und Dienstleistungen für Touristen zur Verfügung stellt.

Pedro Domínguez
iUrban.es

„Sie laden mit ihrem eigenen Telefon die Batterie auf, können Anrufe tätigen, informieren sich und geben so der Stadt einen Zusatzwert.“

Diana Roji
iUrban.es

„Dass es interaktiv ist und jeder es verwenden kann, um ein Selfie zu machen oder bestimmte Dinge nachzugucken, nicht nur Orte, die man besichtigen kann.“

Das iUrban-Startup liegt im Crowdfunding-Zentrum La Farola und bringt seine Vorrichtungen in Màlaga und in Sevilla an. Sie arbeiten jetzt auch daran, ihr System in dichtbelassenen Bereichen anderer spanischer Städte aufzustellen.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es.